



stems beschleunigen. Der Beschleunigungsweg ist mit 40 cm relativ kurz, der Geschwindigkeitszuwachs trotzdem sehr effizient. Vollbeschleunigt neigt die Eintrittskante leicht zum Eindellen, ohne allerdings unstabil zu werden. Positiv überrascht hat uns der Montana bei unseren Gleitzahlvergleichsflügen: Mit einer Trimmspeedgleitzahl von 8,5 reicht er fast an den Golden 2 heran und gleitet in etwa gleich gut wie der Vorgänger Deluxe. Angesichts des geringen Gewichts des Montana und der für einen Leichtschirm einfacheren Bauweise ist dieser Wert sensationell.

### Abstiegshilfen

#### Ohrenanlegen:

Das Anlegen der Ohren ist beim Montana mit Hilfe des extra Gurtes leicht und ohne großen Kraftaufwand zu bewerkstelligen. Allerdings legt sich der Außenflügel nicht ganz sauber an, daher bleibt die Effizienz des Manövers nur im mittleren Bereich. Die Öffnung erfolgt selbständig und prompt ohne Zutun des Piloten.

#### B-Stall:

Der B-Stall ist mit dem Montana einfach durchführbar. Der Kraftaufwand hält sich in Grenzen, die Kappe faltet sich schnell und sauber zusammen. Nicht erschrecken sollte man allerdings durch ein relativ weites Abkippen nach hinten bei der Einleitung. In der eigentlichen Stallphase sinkt der Montana ruhig und ohne große Ver-

windungs- oder Giertendenz nach unten. Die Öffnung erfolgt durch deutliches Anfahren, sicher und ohne Sackflugtendenz.

#### Steilspirale:

Durch das agile Kurvenverhalten ist die Steilspirale mit dem Montana einfach und schnell einzuleiten. Obwohl hohe Sinkwerte erreichbar sind, bleibt der Montana in der Spirale gut überschaubar und fein dosierbar. Die Ausleitung erfolgt bei entsprechend dosiertem Vorgehen ohne großes Pendeln sicher und überschaubar.

#### Resümee

Die Konstruktion eines eigenständigen Leichtschirmkonzepts hat sich ausgezahlt: Der Montana ist ein perfekter Vertreter dieses Segments. Durch sein geringes Gewicht und das kleine Packmaß kann er aber auch im Segment der „extremen Leichten“ mitspielen. Ebenso ist er ein vollwertiger 1-2er im mittleren Bereich der Klasse. Gegenüber dem Vorgänger ist er deutlich einfacher zu fliegen, bei geringerem Gewicht und identer Leistung. Der „normale“ 1-2er von Gradient, der Golden 2, unterscheidet sich vom Montana durch einen Tick mehr Gleitleistung und das subjektiv noch etwas rundere Kurvenverhalten, das wohl aus der höheren Zellenzahl resultiert. Leichtschirm, vollwertiger 1-2er, sicherer Streckenflügel, Extrembergsteiger-Schirm, Spielzeug für Groundhandling, „Retroparaglider“ ... der Montana ist all dies und noch viel mehr! ☼

### Kurzbewertung

**Verarbeitung/Material:** Gute, leichtschirmtypische Verarbeitung ☼☼☼☼

**Starten:** Überaus einfach und sicher, toller Groundhandler ☼☼☼☼☼

**Fliegen:** Feinfühlig, exakt und leistungsstark; tolles Thermikhandling ☼☼☼☼☼

**Ohren anlegen:** Leicht einleitbar, mittlere Effizienz ☼☼☼☼

**B-Stall:** Leichtgängig und sicher, weites Abkippen, sicheres Anfahren ☼☼☼☼☼

**Steilspirale:** Exakt und übersichtlich, gut dosierbar ☼☼☼☼☼

#### Die Wertung:

- ☼ mangelhaft
- ☼☼ durchschnittlich
- ☼☼☼ gut
- ☼☼☼☼ sehr gut
- ☼☼☼☼☼ ausgezeichnet

#### Eignung

